



## Bündnis Pflege

### AG Versorgungsstrukturen im Quartier

### Ergebnisprotokoll

Sitzung vom Donnerstag, 25. Mai 2023 von 15 bis 16:30 Uhr  
Ort: GWA Kreyenbrück; Alter Postweg 1, 26133 Oldenburg

Moderation: Josef Roß  
Protokoll: Carina Fugel



Anwesende: Rita Schilling (Grüne Ratsfraktion); Ute Puls (Kommunalpolitische Vereinigung der CDU); Antje Karyofilis (Caritas Oldenburg); Kathrin Kraft (Stadt Oldenburg); Josef Roß (Versorgungsnetz Gesundheit); Carina Fugel (Stadt Oldenburg)

### Tagesordnung:

#### 1. Begrüßung, ggf. Vorstellungsrunde der Teilnehmenden

Die Teilnehmenden werden von Herrn Roß begrüßt.

#### 2. Annahme des Protokolls, Annahme der Tagesordnung und Ergänzungen

Das Protokoll wird einstimmig angenommen. Es gibt keine Ergänzungen.

#### 3. Inklusives Quartiersmanagement (IQM)

Susanne Jungkunz stellt den aktuellen Stand der Umsetzung des „Inklusiven Quartiersmanagements“ auf Basis einer kurzen Präsentation vor (s. Anlage; Hinweis: Die Präsentation gibt einen Einblick in ein laufendes Projekt, in dessen Verlauf sich noch Veränderungen ergeben werden).

In der Diskussion wurden folgende Aspekte benannt, die im weiteren Projektverlauf mitbedacht werden müssten: Eine Herausforderung ist die Stärkung der Selbstorganisation in den Stadtteilen für tatkräftige Hilfe in den Nachbarschaften. Wichtig wäre es die sozialen Angebote, Treffpunkte und bestehenden sozialen Netzwerke in den Stadtteilen etwa mit (digitalen) Karten für alle Bürgerinnen und Bürger und auch die lokalen professionellen und ehrenamtlichen Akteure sichtbar zu machen.



#### **4. Prävention und Rehabilitation**

Die verschiedenen Quartiere sollten genutzt werden, um Menschen frühzeitig ansprechen zu können und auf präventive Angebote aufmerksam zu machen.

Frau Kraft berichtet von der interkulturellen Servicestelle in Braunschweig. Die Servicestelle bildet Gesundheitslotsinnen und Gesundheitslotsinnen aus, die durch die in den Quartieren lebenden Migrantinnen und Migranten als erste Anlaufstelle rund um das Thema Gesundheit/Prävention genutzt werden können. Darüber hinaus werden Infoveranstaltungen zu verschiedenen Themen (z.B. Schwangerschaft, Präventionskurse, Zahngesundheit) angeboten. Diese Veranstaltungen werden zudem auch mehrsprachig angeboten. So kann die Gesundheit von Migrantinnen und Migranten gefördert und ihnen ein Zugang zum Versorgungssystem erleichtert werden. Die Lotsinnen und Lotsen werden finanziell unterstützt und erhalten eine Schulung inklusive einer Abschlussprüfung.

Gesundheitslotsinnen und Gesundheitslotsen könnten für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Oldenburg einen Mehrwert bieten. So könnte eine niedrigschwellige Beratungsstruktur im Quartier ausgebaut werden.

Zudem wird angedacht, auch bestehende, städtische Beratungsangebote dezentralisiert in den Quartieren anzubieten. Natürliche Begegnungsorte könnten dafür gewählt werden, wie etwa Einkaufszentren, Sportvereine und GWAs.

Im Gesundheitsamt wird derzeit über die Installation eines Gesundheitskiosks diskutiert. Um einen Sachstand zu erfahren, ist eine kurzzeitige Vernetzung mit dem Gesundheitsamt erwünscht.

#### **5. Berichte übergreifende Projekte**

##### *Betreutes Wohnen - Runder Tisch*

Die Mitglieder des Arbeitskreises haben Gütekriterien für die eine freiwillige Zertifizierung von Betreutem Wohnen ausgearbeitet. In der kommenden Sitzung präsentiert die Stadtverwaltung einen ersten Vorschlag für einen „Prüfbogen“, der die Einrichtungen entsprechend der Gütekriterien bewerten könnte. Dieser Vorschlag wird dann noch einmal im Plenum diskutiert.

#### **6. Neuer Termin**

*Donnerstag, 31. August 2023*

*15.00 bis 16.30 Uhr*

Oldenburg, 25.05.2023

F U G E L